

**Protokoll zur Pfargeminderatssitzung gemeinsam mit dem Pastoralteam vom Dienstag, den 22.03.2022 19:30 Uhr im Abteizentrum Duisburg- Hamborn.**

**Anwesende Personen: (ohne Sortierung, in der Reihenfolge der Teilnehmerliste)**

Abt Albert, Sr. Mariotte, Werner Haak, Simon Haak, Pater Tobias, Thomas Heisterkamp, Josef Kunze, Sr. Ursula Preußner, Andrea Ludwig, Pater Alfried, Stefan Konrad, Rainer Dwornik, Pater Tadeusz, Pastor Streich, Heinz Kahlert, Manfred Maryniok, Irma Hauschild, Ute Stratenhoff, Maurizio Faiola, Manfred Schornstein, Monika Sauer, Andreas Schulte, Wiebke Hoenicke, Tobias Lechte, Klemens Traut, Andrea Maul, Christine Böhm, Sophie Reisig.  
als Gast: Frau Anja Petrick (Bistum)

Die stattgefundene Sitzung war die erste Sitzung gemeinsam des neuen PGR zusammen mit dem Pastoralteam der Pfarrei.  
Als Gast und zusätzliche Moderatorin des Abends durften wir Frau Anja Petrick (Referentin für muttersprachliche Gemeinden und pastorale Verantwortungsgremien im Bistum Essen) begrüßen.

**Top 1: Begrüßung**

Herr Haak begrüßte die anwesenden Personen und unseren Gast Frau Petrick.

**Top 2: Impuls**

Abt Albert spricht zur gegebenen Situation ein Friedensgebet.

**Top 3: kurze Vorstellungsrunde:**

Alle anwesenden Personen stellen sich kurz vor mit Zugehörigkeit der Gemeinde und bei den Hauptamtlichen auch mit Tätigkeit bzw. Verantwortungsbereich.

**Top 4: Kurze Einführung von Frau Petrick zur neuen Organisation der Gremien (Pfarrgemeinderat und Teams in pastoralen Handlungsfeldern) und warum dies aus Sicht des Bistums notwendig wurde.**

Frau Petrick erläutert noch einmal die Notwendigkeit die neue Organisationsstruktur der Pfarreien eingeführt zu haben mit einem Überblick.

Unter anderem wird noch einmal auf 43 Dispensen hingewiesen, die im Bistum notwendig waren, sowie über die Problematik der alten Wahlordnung, dass in vielen Gemeinden/ Pfarreien die Kandidatenlisten nicht einmal satzungentsprechend aufgestellt werden konnten. In vielen Gemeinden / Pfarreien ist gar nicht gewählt worden, da es schon eine Herausforderung war, die Mindestanzahl an Kandidaten für die verschiedenen Gremien zusammen zu stellen.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die aktuelle Satzung für Pfarrgemeinderäte unter [Kirche-wählen.de/Bistum-essen](http://Kirche-wählen.de/Bistum-essen) angeschaut und heruntergeladen werden kann.

Es wird auch noch einmal darauf hingewiesen, dass sich innerhalb der Gemeinden „TEAMS“ bilden können, die dem PGR namentlich bekannt sein können und innerhalb der Teams dann verschiedene Aufgaben wahrnehmen können. Dem PGR sollte zumindest immer ein Teamsprecher samt Stellvertreter bekannt sein.

Spezifische Satzungen zur Organisation solcher Teams müssen nicht befolgt werden.

## **TOP 5: Bereitstellung von Geldern für pastorale Arbeit in der Pfarrei – Sicht des Bistums bzw. wie finanzieren andere Pfarreien ihre Gremien und Teams (ebenfalls Frau Petrick)**

Seitens Frau Petrick wird noch einmal erwähnt, dass seitens des Bistums für jedes Pfarreimitglied jährlich (zweckgebunden) 0,30 € zur Verfügung gestellt werden, die für pastorale Aufgaben zu verwenden sind (immerhin bei ca. 18.000 Pfarreimitgliedern ca. 5.400€). Zusätzlich kann der Kirchenvorstand in seinem Etat natürlich noch zusätzliche Mittel bereitstellen.

Für eine der nächsten Sitzungen sollen im PGR Vorschläge machen für pastorale Aktionen/ Teams besprochen werden.

Abschließend wurde deutlich erwähnt, dass der PGR ein Laiengremium sein soll, und deswegen auch nicht mehr so viele Hauptamtliche als „geborene“ Mitglieder zugeordnet werden.

## **Top 6: Themensammlung (Pastoralteam und PGR): Was sollen unsere gemeinsamen Themen sein?**

Erst einmal wurden die entsprechenden Gremien noch einmal benannt:

PT (Pastoralteam)

KV (Kirchenvorstand)

PGR (Pfarrgemeinderat)

Gemeinsame Sitzungen zwischen PT und PGR sollen 3x pro Jahr stattfinden, in einer der 3 Sitzungen soll zusätzlich der KV teilnehmen werden.

Jedes Gremium soll die zu besprechenden Themen für einen Termin im Vorfeld vorbereiten und eine entsprechende Themenliste im Vorfeld des Termins kommunizieren.

Seitens Frau Petrick wird noch einmal dargelegt, dass die aktuelle Periode eine Art „Testphase“ der neuen Regeln ist und nach 4 Jahren offen über gegebenenfalls notwendige Änderungen diskutiert werden sollen.

Ansonsten wird festgelegt, am „heutigen“ Abend nur über Organisationsstruktur zu sprechen und keine Entscheidungsthemen zu behandeln. Zum nächsten gemeinsamen Termin stellt das PT und der PGR eine Themenliste im Vorfeld zur Verfügung.

## **Folgende Punkte sind nicht besprochen worden:**

**1) Katechese:**

**2) Zeitgleiche gemeinsame Einladung zur Erstkommunion auf Pfarreebene**

**Wie können Katecheten für die Erstkommunionfeier gefunden und ausgebildet werden.**

**3) Firmvorbereitung nach dem Ausscheiden von Frau Cruse.**

**4) Priester wechseln zumindest an einem Sonntag im Monat zur Feier eines Gottesdienstes in der Pfarrei (möglichst so, dass alle Priester auch alle Gemeindekirchen besucht haben).**

## **Top 7: Verschiedenes**

1) Priorisierung Einsatz von Kirchenmusikern“

Es wird festgestellt, dass es aktuell eine Priorisierung gibt (1 Abtei; 2 Herz Jesu/ St. Hildegard; 3 alle Anderen)

Es wird festgestellt, dass die Hintergründe der Priorisierung nicht allen klar war, und der verantwortliche Koordinator der Kirchenmusik zur Besprechung des Themas eingeladen werden sollte.

Zur Vorbereitung des Themas bei einer der nächsten Sitzungen wird das PT die Situation zusammenfassen und Herrn Kämmerling einladen.

2) Nachfolge Frau Cruse:

Eine Nachfolge gibt es noch nicht. In den der PGR Sitzung folgenden Wochen wird es versch. Gespräche seitens Abt Albert geben, in denen man Möglichkeiten zur Nachfolge erläutert. Man sieht die Notwendigkeit, dass bestimmte zuvor von Frau Cruse wahrgenommene Tätigkeiten nur von einer hauptamtlichen Person wahrgenommen werden kann, z.B. die Begleitung der Steuerungsgruppe des Pfarrentwicklungsprozesses.

Insbesondere für die Firmvorbereitung werden Überlegungen im PT gemacht. Aktuell gibt es kein Konzept und keine KatechetInnen.

3) Es wird ein Lagerort für eine Theatergruppe (keine Pfarrei interne Gruppe) gesucht, um Bühnensutensilien zu lagern

4) Petershof hat aktuell genügend Kleiderspenden.

5) Caritas weist auf Erstausrüstung für schwangere Flüchtlinge (aus der Ukraine) hin, die dort bezogen werden können.

6) Beim Projekt Lebenswert gibt es aktuell Frühstück und Mittagessen für Flüchtlinge kostenfrei. Wer möchte kann diese Aktion mit einer Geldspende unterstützen.

**Für das Protokoll**

Stefan Konrad